

## Tagungsankündigungen

### Einladung zur 36. Jahrestagung des Fachverbands Deutsch als Fremdsprache (FaDaF) vom 22. bis 24. Mai 2008 in Düsseldorf

Der Vorstand des FaDaF lädt alle Interessierten ganz herzlich zur nächsten Jahrestagung in Düsseldorf ein. Folgende The-

menschwerpunkte unter dem Generalthema »daf integriert: literatur : medien : ausbildung« sind vorgesehen:

	<i>Themenschwerpunkte (Arbeitstitel)</i>	<i>Verantwortlich für die Koordination</i>
<b>TSP 1</b>	Literatur, Theater und Film	Peter Dammeier u. a.
<b>TSP 2</b>	Mediengestütztes Lernen	Prof. Heiner Barz Prof. Dr. Uwe Koreik, Martin Lange u. a.
<b>TSP 3</b>	Lehreraus- und Fortbildung	Dr. Susanne Duxa, Prof. Dr. Ernst Apeltauer, Andreas Westhofen
<b>TSP 4</b>	Integrationskurse	PD Dr. Petra Buchwald, Dr. Silvia Demmig
<b>Forum</b>	Forum Deutsch als Fremdsprache	Prof. Dr. Christian Krekeler u. a.

#### **TSP 1 Literatur, Theater und Film im DaF-Unterricht**

Goethe und Gernhardt im DaF-Unterricht? »Lola rennt« oder »Gegen die Wand« als Grundlage für den Spracherwerb?

Der TSP beschäftigt sich mit den Chancen und Grenzen eines DaF-Unterrichts, der von literarischem Übungsmaterial ausgeht, und hat die Weiterentwicklung von Medienkompetenz und Interpretationsfähigkeit zum Ziel. Zu unterscheiden ist hierbei die Vermittlung von Fachsprache zur Literaturwissenschaft und literaturwissenschaftlicher Fertigkeiten (z. B. im studienpropädeutischen Literaturunterricht an den Studienkollegs) und der Einsatz von Spielfilmen, Theaterszenen und literarischen Texten als Rede- und Schreib Anlass, zur Übung des Lese- oder Hörver-

stehens oder als Basis für landeskundlich orientierten Sprachunterricht. Literatur, Theater und Film öffnen Zugänge zur deutschen Kultur und Gesellschaft; die Ästhetisierung der Lernformen erlaubt eine spielerische Sprachförderung auch im DaF- und auch im DaZ-Unterricht.

Daher sollten im TSP 1 anschauliche Praxisbeispiele, die didaktische Reflexion über die Verwendung fiktionaler Textvorlagen und ästhetischer Medien im DaF-Unterricht und (möglichst empirisch gesicherte) Berichte über den Erfolg eines literarisch ausgerichteten Sprachunterrichts vorgestellt werden.

**Interessierte Referentinnen und Referenten werden gebeten, ihre Vorschläge für einen Beitrag mit einem Abstract von ca. 20 Zeilen Länge bis zum 10.01.2007 an Peter Dammeier zu senden.**

**Peter Dammeier**

Universität zu Köln  
 Staatliches Studienkolleg  
 Dürener Straße 386  
 50935 Köln  
 Tel.: (0)221-435786  
 peter.dammeier@uni-koeln.de

**TSP 2: Mediengestütztes Lernen**

Seit Jahrzehnten gibt es immer wieder neue Medien, die zum einen den Sprachunterricht revolutionieren sollen (z. B. das Sprachlabor) oder die zumindest die Hoffnung nähren, dass sich das Lernen von Fremdsprachen optimieren ließe oder damit Personalkapazitäten eingespart werden könnten. Ist »E-Learning« die Welt der Zukunft?

Im Themenschwerpunkt sollen Möglichkeiten und Gefahren, Fortschritt und Grenzen ausgelotet werden. Im Vordergrund sollen zum einen Beiträge stehen, die bereits durchgeführte und reflektierte mediengestützte Unterrichtsprojekte vorstellen, und zum anderen möglichst empirisch ausgewertete Studien, die (Teil)antworten auf die aufgeworfenen Fragen geben. Auch fundierte Darstellungen aus anderen Sprachbereichen sind denkbar, sofern sie auf Deutsch als Fremdsprache übertragbar sind.

**Interessierte Referentinnen und Referenten werden gebeten, ihre Vorschläge für einen Beitrag mit einem Abstract von ca. 20 Zeilen Länge bis zum 10.01.2007 an Uwe Koreik und/oder Martin Lange zu senden.**

**Prof. Heiner Barz**

Erziehungswissenschaftliches Institut  
 Heinrich-Heine-Universität  
 Universitätsstraße 1  
 40225 Düsseldorf  
 Tel.: (0)211-81-12085  
 barz@phil-fak.uni-duesseldorf.de

**Prof. Dr. Uwe Koreik**

Universität Bielefeld  
 Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft  
 Deutsch als Fremd- und Zweitsprache  
 Postfach 10 01 31  
 D-33501 Bielefeld  
 Tel.: (0)521-106-3631  
 Fax: (0)521-106-2996  
 uwe.koreik@uni-bielefeld.de

**Martin Lange**

Lektorat Deutsch als Fremdsprache  
 Christian-Albrechts-Universität Kiel  
 Leibnizstr. 4  
 D-24118 Kiel  
 Tel.: (0)431-8802636  
 Fax: (0)431-8801444 (z. Hd. Herrn Lange)  
 mlange@zfm.uni-kiel.de

**TSP 3: Lehreraus- und Fortbildung**

Die Lehreraus- und -fortbildung im Bereich DaF/DaZ betrifft vier Bereiche:

- a) Die Erstausbildung im Rahmen von Studiengängen DaF/DaZ in deutschsprachigen Ländern bzw. der Schullehrer- und Lehrerbildung in den übrigen Ländern.
- b) Die zertifizierte, nachträgliche, im Vergleich zu einem grundständigen DaF-Studium verkürzte Fortbildung nicht einschlägig ausgebildeter Lehrkräfte zu DaF oder DaZ-Lehrern.
- c) Die Erweiterung der Kompetenzen von Fachlehrern um DaF-/DaZ-Kenntnisse.
- d) Die permanente Weiterbildung bereits qualifizierter DaF/DaZ-Lehrkräfte zur Aktualisierung ihrer Kompetenzen.

Diese Bereiche unterscheiden sich erheblich in ihren Rahmenbedingungen und Problemen: In der Erstausbildung stellt sich z. B. die Frage, wie stark DaF-Studiengänge überhaupt angesichts der diesbezüglichen Arbeitsmarktsituation auf das Berufsbild DaF-/DaZ-Lehrer vorbereiten sollen und welche Konsequenzen die BA/MA-Umstrukturierung hat. Die

nachträgliche Qualifikation von DaF-DaZ-Lehrenden ist aufgrund staatlicher Vorgaben insbesondere bei den Integrationskursen ein Thema. Zusätzliche DaF-/DaZ-Kenntnisse für Unterrichtende aus dem Elementarbereich bis hin zu Fachlehrern aus der Sekundarstufe und Dozenten der Erwachsenenbildung gewinnen vor allem aufgrund der Integrationsdiskussion an Relevanz. Und die permanente Weiterbildung qualifizierter DaF-Lehrkräfte ist unerlässlich für die Qualitätssicherung des Unterrichts und die Motivation der Lehrenden.

Erwünscht im TSP sind Beiträge aus allen vier Bereichen, seien es innovative Konzepte, kontroverse Diskussionspapiere, Best-Practice-Beispiele, Überblicks-Vorträge zu institutionell-ökonomischen Rahmenbedingungen von Fortbildung, Anforderungskataloge aus der Praxis oder empirische Untersuchungen etwa zum Zusammenhang von Lernerfolg und Qualifikation von Lehrenden oder den Auswirkungen von Weiterbildungsmaßnahmen auf den Unterricht. Nicht zuletzt sollen in diesem Themenschwerpunkt die Ausbilder, die Auszubildenden und Ausgebildeten sowie die tatsächlichen oder potenziellen Arbeitgeber der ausgebildeten DaF- bzw. DaZ-Lehrkräfte in einen Dialog treten.

**Interessierte Referentinnen und Referenten werden gebeten, ihre Vorschläge für einen Beitrag mit einem Abstract von ca. 20 Zeilen Länge bis zum 10.01.2007 an Ernst Apeltauer, Susanne Duxa und/oder Andreas Westhofen zu senden.**

**Prof. Dr. Ernst Apeltauer**  
 Universität Flensburg  
 Institut für Germanistik  
 Auf dem Campus 1  
 D-24943 Flensburg  
 Tel.: (0)461-805-2179  
 Fax: (0)461-805-2189  
 apeltaue@uni-flensburg.de

**Dr. Susanne Duxa**  
 Sprachenzentrum der Philipps-Universität  
 Biegenstr. 12  
 D-35037 Marburg  
 Tel.: (0)6421-2821350  
 Fax: (0)06421-2825157  
 duxa@staff.uni-marburg.de

**Andreas Westhofen**  
 IIK Düsseldorf  
 Gebäude 23.31  
 Raum U1.73  
 Universitätsstr. 1  
 D-40225 Düsseldorf  
 Tel.: (0)211-81-15182  
 westhofen@iik-duesseldorf.de

#### **TSP 4: Integrationskurse**

Nach einer langen Phase der Neukonzeptionierung ist nun mit der Entwicklung des Rahmencurriculums und des Abschlusstests für die vom BAMF geförderten Integrationskurse ein neuer Abschnitt in der Diskussion um die Methodik-Didaktik des DaZ-Unterrichts in der Erwachsenenbildung erreicht. Forschungsprojekte und Evaluationsstudien zur Sicherung der Qualität des Unterrichts, Wissenschaftliche Begleitung und Beratung von Trägern sowie eine Neuregelung der Aus-, Fort- und Weiterbildung der Lehrenden stehen noch aus. Auch im Bereich der Lehrmaterialien besteht noch großer Forschungs- und Entwicklungsbedarf. Im Themenschwerpunkt sollen sowohl Forschungsprojekte als auch wissenschaftlich begleitete Beispiele aus der Praxis vorgestellt werden. Auch Grundlagenforschung, die sich mit dem Spracherwerb erwachsener Migrantinnen und Migranten beschäftigt, ist ein Desiderat.

Die Frage, wie ein möglichst gleichberechtigtes Zusammenleben in der Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland sprachlich und inhaltlich vorberei-

tet werden kann, ist bislang nicht befriedigend beantwortet worden. Das professionelle Handlungswissen aus der Praxis konnte durch die prekäre Lage der Träger und der Lehrkräfte in den letzten Jahren nicht optimal in die Forschung eingehen.

Der Themenschwerpunkt möchte zu einer Weiterentwicklung in möglichst vielen dieser Bereiche anregen und lädt daher alle, die sich mit den genannten Fragen in Theorie und Praxis beschäftigen, ein, sich an der Diskussion zu beteiligen.

**Interessierte Referentinnen und Referenten werden gebeten, ihre Vorschläge für einen Beitrag mit einem Abstract von ca. 20 Zeilen Länge bis zum 10.01.2007 an Petra Buchwald und/oder Silvia Demmig zu senden.**

**PD Dr. Petra Buchwald**

Heinrich-Heine Universität  
Erziehungswissenschaftliches Institut  
Universitätsstr. 1  
D-40255 Düsseldorf  
Tel.: (0)211-81-12859  
buchwald@phil-fak.uni-duesseldorf.de

**Dr. Silvia Demmig**

Institut für Auslandsgermanistik  
Friedrich-Schiller-Universität Jena  
Ernst Abbe Platz 8  
D-07743 Jena  
Tel.: (0)3641-944364  
Silvia.Demmig@uni-jena.de

**Forum Deutsch als Fremdsprache**

Haben Sie eine tolle Idee für den DaF-Unterricht? Stellen Sie diese Idee im Forum vor! In guter Tradition wird es auch in Düsseldorf wieder ein Forum »aus der Praxis für die Praxis« geben. Diese von den Themenschwerpunkten unabhängige Plattform kann sowohl zur Diskussion aktueller Entwicklungen in den verschiedenen Tätigkeitsbereichen genutzt

werden als auch zum Vorstellen neuer Kurskonzepte und eigener, unveröffentlichter Unterrichtsmaterialien.

**Interessierte Referentinnen und Referenten werden gebeten, ihre Vorschläge für einen Beitrag mit einem Abstract von ca. 20 Zeilen Länge bis zum 10.01.2007 an Christian Krekeler zu senden.**

**Prof. Dr. Christian Krekeler**

Hochschule Konstanz HTWG  
Brauneggerstr. 55  
D-78462 Konstanz  
Tel.: (0)7531-206-395  
Fax (0)7531-206-87395  
krekeler@htwg-konstanz.de

Informationen zum Tagungsort, dem Institut für Internationale Kommunikation Düsseldorf, finden Sie unter <http://www.iik-duesseldorf.de/>.

Weitere Informationen zur Veranstaltung selbst finden Sie auf der Homepage des FaDaF unter »Tagungen« <http://www.fadaf.de/de/tagungen/jahrestagung/> sowie über die Geschäftsstelle des FaDaF:

**Susanne Lau**

Geschäftsstelle des FaDaF  
Universität Göttingen  
Käte-Hamburger-Weg 6  
D-37073 Göttingen  
Tel.: (0)551-394792  
Fax: (0)551-39-13337  
lau-fadaf@phil.uni-goettingen.de

**Annegret Middeke**

Geschäftsstelle des FaDaF  
Universität Göttingen  
Käte-Hamburger-Weg 6  
D-37073 Göttingen  
Tel.: (0)551-393853  
Fax: (0)551-39-13337  
middeke@fadaf.de

**»Deutsch als fachbezogene Fremdsprache in Grenzregionen«. Internationale Konferenz vom 7. bis 8. Februar 2008 am Fremdsprachenzentrum der Wirtschaftsuniversität Bratislava**

**Zum Kongress:**

Unter dem Motto »Deutsch als fachbezogene Fremdsprache in Grenzregionen« findet vom 7. bis 8. Februar 2008 eine internationale Konferenz am Fremdsprachenzentrum der Wirtschaftsuniversität Bratislava statt.

Das Konferenzthema geht von dem Umstand aus, dass kein anderer Sprachraum Europas an mehr und unterschiedlicher andere Sprachen grenzt als der deutsche, der in direktem Kontakt mit slawischen (*Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Slowenisch*), romanischen (*Französisch, Italienisch, Rätomanisch*) und germanischen (*Niederländisch, Flämisch, Dänisch*) Sprachen sowie dem Magyarischen steht. Aus dieser besonderen sprachlichen Situation und der Bedeutung der deutschsprachigen Länder als Wirtschaftsraum in Europa ergibt sich die Frage nach den Spezifika der Rolle des Deutschen als fach- bzw. berufsbezogene Fremdsprache in seinen jeweiligen Grenzregionen (auch in Konkurrenz zu anderen dort verbreiteten Fremdsprachen). Die geplante Konferenz an der Wirtschaftsuniversität Bratislava, veranstaltet im Rahmen der Vorbereitung der Erhebung des Fremdsprachenzentrums zur »Fakultät für Fremdsprachen und Interkulturelle Kommunikation«, soll daher einen Überblick über neue Entwicklungen und Erkenntnisse im Bereich der Theorie und der Praxis des

Faches DaF als Fachsprache an Sprachgrenzen aus einem sprach- und kulturkontrastiven Blickwinkel bieten.

**Die geplanten Sektionen:**

1. Deutsch als Fremdsprache in Wirtschaft und Tourismus in Grenzregionen.
2. Interkulturelle Landeskunde, Sensibilisierung und Kommunikation an der Grenze des deutschen Sprachraumes.
3. Euroregionen, lokale Sprach-/Begegnungs-Projekte, -Kooperationen und -Institutionen.

**Zu den Beiträgen:**

Die bisher eingegangenen Anmeldungen aus Deutschland, Österreich, Tschechien und der Slowakei zeigen ein breites Spektrum im Rahmen der Konferenzthematik und beschäftigen sich unter anderem mit neuen kontrastiven Konzepten in der Lehrwerkerstellung und im studienbegleitenden fach- und berufsbezogenen DaF-Unterricht, mit dem Deutschen als Verkehrssprache im Tourismus der Grenzregion, mit der Thematisierung regionaler Sprachvarietäten im Fachsprachenunterricht und dem Ausbau des nachbarsprachlichen Fachsprachenunterrichts im deutschsprachigen Raum.

Weitere Informationen zur Konferenz finden sich auf der Homepage der Wirtschaftsuniversität Bratislava unter: <http://www.euba.sk/nemjazyk.php>.

Boris Blahak  
DAAD-Lektor  
Wirtschaftsuniversität  
Bratislava